

Ziel: Formulierung allgemeiner

Regeln für OL-Karten in BB, als gemeinsame Region

Anmerkungen dienen hier zum Verständnis und werden nicht Bestandteil der Regeln.

1. Voraussetzung für die Aufnahme eines Gebietes:
Mit den Eigentümern, Rechtsträgern, voraussichtlich zu beteiligenden Behörden – Insbesondere Naturschutz, Gefahrstoffe, u.ä. - werden Kontakte hergestellt, um die Zulassung von OL im geplanten Gebiet zu sondieren bzw. einzuleiten – Nachweise bereithalten.
Anm.: unabgesprochene Aufnahmeaktivitäten führen zu Irritationen, Verärgerung in der üblicherweise gut vernetzten Forstbesitzer- Jagd- und Forstcommunity, erschweren die Genehmigungsvorgänge und diskreditieren die OL-Community insgesamt.
2. Ein gemäß 1. wahrscheinlich positiver Verlauf ist Voraussetzung für den Beginn der Kartierung, und das Projekt wird bei OMaps.de eingetragen, mit allen dort geforderten Angaben und dem Fertigstellungs- bzw. Einsatztermin – maximal drei Jahre in der Zukunft.
Link: <https://o-sport.de/orientierungssport/kartenverzeichnis/>
3. Für diese Dauer ist das Gelände reserviert.
Nach Ablauf ohne Wettkampfeinsatz erlischt die Reservierung.
Eventueller Verzug oder Aufgabe des Projektes werden auf der Berlinseite und in OMaps kommuniziert/korrigiert.
Bei Einwänden verfällt die Reservierung.
Anm.: einerseits soll dem Kartierer die Nutzung sicher sein, andererseits sollen Gelände nicht unnötig durch „Reservierung“ anderen geblockt werden.
4. Der bzw die Kartierer schaffen mit der aufwändigen und technisch anspruchsvollen Gelände- und Darstellungsarbeit geistiges Eigentum, das nur per Vereinbarung anderen übertragen werden kann.
Anm.: bei bezahlten Aufnahmen geht das Nutzungsrecht auf den Käufer über.
5. Dem Kartierer wird ein Nutzungsprivileg für das kartierte Gebiet zugestanden.
6. Wenn ein Gebiet mindestens fünf Jahre nicht für Wettkämpfe genutzt wird, erlischt dieses Privileg und das Gebiet kann von anderen neu aufgenommen werden.
7. Das Abzeichnen oder sonstiges Kopieren ist unzulässig; durch detaillierte Arbeitsunterlagen, Aufnahmeskizzen udgl. muss die eigene Aufnahmeleistung nachweisbar sein.
8. Fertige bzw. vorhandene Karten werden in OMaps durch den Kartierer eingepflegt bzw. aktualisiert. Der Eintrag kann in Absprache dem LFA-Kartenverantwortlichen übertragen werden.
9. Die Aufnahme und Darstellung erfolgt gemäß den jeweils gültigen internationalen Regeln. Für den Druck sind die Empfehlungen/Vorgaben der TK OL einzuhalten.
10. Als Mindestangaben in der Karte gelten:
 - Kartentitel (konstant) – *keine Variablen für gleiche Gebiete*
 - Verein
 - Redaktionsschluß
 - Kartierer
 - Maßstab, Äquidistanz
 - Kontakt-Email
 - Verwendungsvermerk – „Der Besitz dieser Karte . . .“ - deutlich

Wünschenswert ist eine Lageskizze im Großraum.

Red. Michael Frenzel, 18.12.2020